

Staub im Malerhandwerk

Schutzmaßnahmenkonzept zum neuen AGW für A-Staub (alveolengängiger Staub)

Staub-Expositionen

Bei Malerarbeiten kommt es zu Expositionen gegenüber verschiedenen Stäuben, v.a. Holzstaub, Staub von verschiedenen Dämmmaterialien sowie A- und Quarzstaub. Im Quarzstaub-Report (BGIA-Report 8/2006) wird in der Tabelle 98 auf S. 236 über Staubexpositionen bei Malerarbeiten berichtet (Abb. 1), auch in der Anlage 1 zur TRGS 559 „Mineralischer Staub“ (Abb. 2).

Tabelle 93:
Expositionsdaten im Trockenbau

Zeitraum	Anzahl der Messdaten/ Betriebe	Stoffidentität Dimension	Arithmetischer Mittelwert	10%- Wert	50%- Wert	90%- Wert
Beplanken, Verlegen, Spachteln						
2000 bis 2004	17/7	A-Fraktion in mg/m ³	1,06	0,33	0,73	2,17
	17/7	Quarz in mg/m ³	0,05	0,01	0,02	0,1
	12/6	Quarzgehalt in %	4,02	1,0	1,9	7,8
Schleifen						
1998 bis 2003	15/10	A-Fraktion in mg/m ³	3,1	0,26	1,24	9,08
	15/10	Quarz in mg/m ³	0,05	0,01	0,01	0,08
	13/10	Quarzgehalt in %	1,67	0,7	0,9	2,5

Tabelle 94:
Expositionsdaten bei Putzarbeiten

Zeitraum	Anzahl der Messdaten/ Betriebe	Stoffidentität Dimension	Arithmetischer Mittelwert	10%- Wert	50%- Wert	90%- Wert
Verputzen, Glätten						
1994 bis 2004	35/19	A-Fraktion in mg/m ³	0,96	0,19	0,55	2,13
	35/19	Quarz in mg/m ³	0,02	0,004	0,01	0,04
	23/15	Quarzgehalt in %	2,32	0,8	1,1	4,7
Putz abschlagen						
1992 bis 2004	24/10	A-Fraktion in mg/m ³	3,97	0,43	2,79	7,5
	24/10	Quarz in mg/m ³	0,14	0,01	0,09	0,32
	23/10	Quarzgehalt in %	3,67	1,0	2,5	6,8

Abbildung 1: aus dem Quarzstaub-Report 8/2006

	Tätigkeiten	Expositionskategorie	Expositionswertebereich Quarz; Arithmetischer Mittelwert (MW) [mg/m ³]	Expositionswertebereich A-Staub; Arithmetischer Mittelwert (MW) [mg/m ³]	Expositionswertebereich E-Staub; Arithmetischer Mittelwert (MW) [mg/m ³]	Literatur/weitere Erläuterungen X ¹ T: Tätigkeitswert
7	Bauwirtschaft					
7.1	Putzauftrag außen	1	0,00-0,05 MW: 0,014	0,12-1,76 MW: 0,58	0,81-4,22 MW: 2,35	14: T
7.2	Putz abschlagen, innen	3	0,24-0,41 MW: 0,31	4,89-15,17 MW: 0,34	>> 10	14: T
7.8	Schleif-, Schneid-, Trenn-, Schlitz-, Fräsarbeiten mit schnell laufenden Maschinen					
7.8.1	Mit nachgewiesener, wirksamer Absaugeinrichtung, je nach bearbeitetem Material (Ziegel) auch Expositionskategorie 1	2		< 3 mg/m ³	<10 mg/m ³	2: T
7.8.2	Mit nachgewiesener, wirksamer Absaugeinrichtung, unter ungünstigen Bedingungen im Altbaubereich, z. B. Putzfräsen und Mauermutfräsen bei Putzen unterschiedlicher Härte, mangelhafter Haftung und hoher Oberflächenwelligkeit	3				2: T
7.9	Nasssägen von Mauersteinen					
7.9.1	Nasssägen von Mauersteinen in geringem zeitlichen Umfang (allgemeine Maurerarbeiten, Zuschneiden durch Verwender)	2	10% 0,01- 90% 0,15 MW: 0,05	10% 0,18- 90% 1,93 MW: 0,93		10: Tabelle 92
7.9.2	Nasssägen von Mauersteinen in erheblichem zeitlichen Umfang (Arbeitsteiliges Arbeiten an der Steinsäge), mit Umlaufwasser	3	0,022-1,6 MW: 0,63	0,42-21,1 MW: 6,37		14: T
7.9.3	Nasssägen von Mauersteinen, mit wirksamer Aerosolbindung, Spülung mit Frischwasser	1				
7.10	Anrühren von mineralischen pulverförmigen Produkten	3		2,68 - 5,39 MW: 3,69	11,3 - 19,3 MW: 14,87	14: T

Abbildung 2: aus der Anlage 1 zur TRGS 559

Berufskrankheiten

Es gibt in der Liste der Berufskrankheiten (Anlage 1 der Berufskrankheiten-Verordnung) keine Erkrankungen durch A-Staub. In der Bauwirtschaft hat der Staub fast immer einen Quarzanteil. Daher wird auf quarzbedingte Erkrankungen eingegangen.

In den Jahren 1991 – 2001 wurden bei 23 „Malern, Lackierer (Ausbau)“ eine Silikose anerkannt, dreimal eine Lungenkrebserkrankung durch Quarz, bei 13 „Stuckateuren, Gipsern, Verputzern“ eine Silikose. Bei der BG BAU wurden 1991 – 2001 insgesamt 1212 Silikosen und 14 Lungenkrebserkrankung durch Quarz anerkannt.

In den Jahren 2002 – 2012 wurden bei sechs „Verputzern, Gipser, Stuckateuren“ eine Silikose anerkannt sowie bei neun „Malern, Tapezierer, ...“. Bei der BG BAU wurden 2002 – 2012 insgesamt 658 Silikosen anerkannt.

Es sind quarzbedingte Erkrankungen bei Bauarbeitern aufgetreten, die in der Berufskrankheiten-Dokumentation keiner Branche bzw. keiner Tätigkeit zugeordnet werden (2002 – 2012 z.B. bei 9 „Sonstigen Malern, Gebäudereinigern und verwandten Berufen“; bei 23 „Bauhilfsarbeitern, Bauarbeitern“; bei 2 „Sonstigen Ausbau- und verwandten Berufen“; ..). Eventuell sind auch einige dieser Personen im Maler-Handwerk beschäftigt gewesen.

Die folgenden Aktivitäten könnten gestartet/gefördert werden

<ul style="list-style-type: none"> • Der Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz informiert seine Mitglieder über die Staubproblematik 	
<ul style="list-style-type: none"> • Der Bundesverband macht die Notwendigkeit der Staubminderung auf Verbandsversammlungen und in Fachzeitschriften deutlich 	<i>Artikel in Fachzeitschriften</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Den verstärkten Einsatz der von der BG BAU empfohlenen Bau-Entstaubern im Betrieb und auf der Baustelle unterstützt der Bundesverband durch mit Herstellern ausgehandelten Rabatten für Verbandsmitglieder; 	erledigt
<ul style="list-style-type: none"> • Der Einsatz der von der BG BAU empfohlenen abgestimmten Systeme (Handmaschinen wie Putzfräsen und Entstauber) wird empfohlen 	
<ul style="list-style-type: none"> • Gleiches gilt für die von der BG BAU empfohlenen Luftreiniger, die sehr wirkungsvoll eingesetzt werden können, wenn direkt abgesaugt Maschinen nicht möglich sind (z.B. Putz abschlagen); 	<i>Z.B. für Maler, die auch Innenausbau machen</i>
<ul style="list-style-type: none"> • In den Ausbildungsstätten werden die Besen durch Bau-Entstauber ersetzt, um schon den Lehrlingen klar zu machen, dass nicht gefegt werden darf; 	<i>wirkungsvoll in Artikeln darstellen</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Die im Unterricht in den Ausbildungsstätten verwendeten Lehrinhalte zur Bedeutung der Staubminderung werden mit der BG BAU und der IG BAU aktualisiert; 	
<ul style="list-style-type: none"> • Technische Maßnahmen bei Fräsarbeiten, Schleifen, ...; werden mit den Herstellern optimiert 	<i>Workshop mit Herstellern der Maschinen</i>
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Weitere Staub-Probleme und Lösungen bzw. Lösungsansätze bei Maler-Tätigkeiten</i> 	<i>In einem Arbeitskreis festlegen</i>
<ul style="list-style-type: none"> • ... 	
<ul style="list-style-type: none"> • ... 	
<ul style="list-style-type: none"> • Mit BG BAU und IG BAU wurden die Bereiche bzw. Tätigkeiten festgelegt, bei denen auf jeden Fall Atemschutz zu tragen ist; auch wird geprüft, oft bei besonders belasteten Tätigkeiten sogenannte ‚Airstream-Helme‘ getragen werden können. 	<i>ob und ggf. wo könnte dies notwendig sein?</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Der Bundesverband weist die Betriebe auf die Notwendigkeit der arbeitsmedizinischen Vorsorge wg. der Staubbelastung hin 	<i>Tätigkeiten festlegen</i>

Das alles könnte dann als Maßnahmenkonzept in die neue TRGS ‚Tätigkeiten mit Expositionen gegenüber A- und E-Staub‘ eingebracht werden.

Da wie beschrieben der Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz, die IG BAU und die BG BAU an diesem Maßnahmenkonzept beteiligt wären, dürfte es im AK zur TRGS ‚Tätigkeiten mit Expositionen gegenüber A- und E-Staub‘ keine Einsprüche mehr geben.